

# Die Probleme und Organisation von Wissensarbeitern in der IT-Branche

## Praxisbericht

Karl-Heinz Brandl, IKT-Projekt ver.di

Forum  
**N** **P** **A**  
eue *olitik der* rbeit

Telekommunikation  
Informationstechnologie  
[www.verdi-tk-it.de](http://www.verdi-tk-it.de)

ver.di

# **Vorstellung IKT-Projekt ver.di**

**Beispiel IBM**

**Beispiel SAP**

**Beispiel T-Systems**

# Wir vernetzen Interessen

IKT Projekt seit dem 01.01.2010



Telekommunikation  
Informationstechnologie  
<http://tk-it.verdi.de>



## Unsere Vision: Gerechtigkeit, Gleichberechtigung und Solidarität in der IT- und TK-Branche

### Unser Ziel:

Mitglieder gewinnen  
und ver.di-Strukturen schaffen bzw.  
ausbauen.

---

#### ... durch Kompetenz:

ver.di ist durchsetzungs- und  
konfliktfähig und entwickelt neue  
Lösungsansätze für akute Misstände

#### ... durch Mitgliederorientierung:

ver.di begreift Mitgliedergewinnung als  
Kernaufgabe und setzt auf eine aktive und  
beteiligungsorientierte Basis  
(Mitmachgewerkschaft)

---

## Unser strategisches Herangehen: Kompetenz und Mitgliederorientierung als Leitidee

### Lösungen für Missstände

Arbeitsfähigkeit  
Beschäftigungsfähigkeit  
Leiharbeit / Freelancer



### Unser Kerngeschäft

Tarifverträge  
Mitbestimmung / Beschäftigtenvertretung  
Individuelle Beratung  
Beratung von BR-Gremien

### Beteiligung, Einbindung, Aktivierung

Haupt- und Ehrenamtliche  
Gewerkschaftliche Gremien auf allen Ebenen  
Betriebsräte



### Mitgliedergewinnung als Kernaufgabe

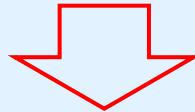
Aufbau von Multiplikatorenstrukturen  
Schulungen & Materialien  
Betriebliche Aktionen und Kampagnen



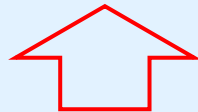
## Unser operatives Herangehen: nachhaltig, anlassbezogen, beteiligungsorientiert

Anlässe nutzen

In Konfliktsituationen (Betriebsübergang, Tarifverhandlung o.ä.)  
Mitglieder gewinnen



**beteiligungsorientierte ver.di-Strukturen aufbauen**  
Betriebsgruppen gründen und unterstützen  
gewerkschaftlichen Organisationsgrad erhöhen  
Konfliktfähig sein



ver.di nachhaltig positionieren

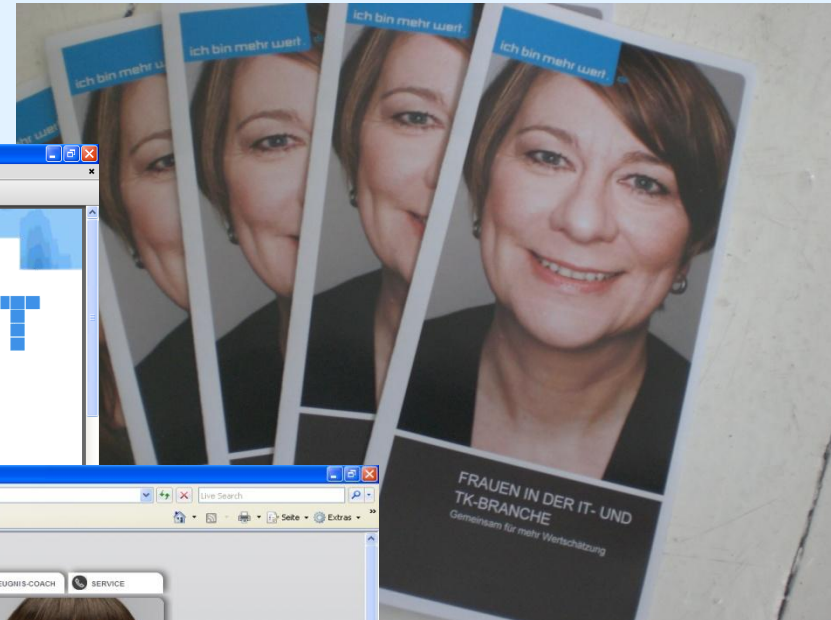
Präsenz im Unternehmen und den Mitbestimmungsstrukturen (KBR / GBR / BR) zeigen  
Unterstützung und Öffentlichkeit zu aktuellen Themen (Aktionen, Seminare, Newsletter,  
Webseite)

## Unsere Betätigungsfelder: Schwerpunktunternehmen im Überblick

- HanseNet
- **Hewlett Packard**
- **IBM**
- IT-nahe Callcenter: z.B. adm, SNT
- Kabel Deutschland
- SAP
- **Software AG / IDS Scheer**
- **T-Systems**
- United Internet
- **KMU-Initiative**
- ...

# Unsere Betätigungsfelder: Zielgruppen

**z.B. Frauen ...**



Ausschreibung Training.pdf - Adobe Reader

Verhandlungstraining für Frauen

Kommunikationstrainerin Andrea Breme, BR-

Die Trainingsmaßnahmen werden von der Kommunikationstrainerin Andrea Breme, BR-

Telekommunikation Informationstechnologie <http://tk-it.verdi.de>

Kompetenztraining für Frauen  
in der IT-Branche

Verhandlungen laufen oft ab.  
Häufig fallen einem die guten  
schlagfertigen Antworten er-  
gelaufen ist.  
Verhandlungen müssen ge-  
konsequent durchgeführt w-  
erfolgreich sein sollen.  
Deshalb bieten wir ein-tägige

ICH BIN MEHR WERT - Frauen - Microsoft Internet Explorer provided by ver.di

<http://www.ich-bin-mehr-wert.de/specials/frauen/>

ICH BIN MEHR WERT - Frauen

HOME | SITEMAP | IMPRESSUM | VERDI DE | SUCHE

NEWS COMPANIES SPECIALS

Call-Center  
Frauen  
Umfrage  
Positionen  
Initiativen  
Seminarangebote

Studierende  
Leiharbeit  
Jugend  
Freelancer

BACKGROUND CONTACT

HOME | SPECIALS | FRAUEN

**Frauen-Newsletter**

Auf Wunsch unserer Mitglieder haben wir einen Newsletter entwickelt, in dem Sibylle Spoo, Ursula Leuschner und Astrid Schmidt von ver.di vierteljährlich über frauenspezifische Themen und Entwicklungen in der IKT-Branche berichten. [Lesen](#) oder abonnieren Sie den Frauen-Newsletter.

Über Anregungen freuen wir uns – nehmen Sie einfach [Kontakt](#) zu uns auf.

**Chancengleichheit in der IT-Branche?**

Frauen sind auch im 21. Jahrhundert noch im Arbeitsleben benachteiligt, ihre Gehälter sind bei gleicher Arbeit im Durchschnitt niedriger als die ihrer männlichen Kollegen. Auch bei Neueinstellungen existiert in vielen Branchen ein Ungleichgewicht zwischen Frauen und Männern – obwohl inzwischen wissenschaftlich erwiesen ist, dass erst ein ausgewogenes Verhältnis von weiblichen und männlichen Beschäftigten zu optimalen Bedingungen für alle Seiten führt. Diese Schiefe Lage ist frähenbedeckend erkannt – mündet aber eher selten in einer proaktiven Umgestaltung.

Das trifft auch auf die IT-Branche zu – quer durch die unterschiedlichen Berufsbilder, die sich hier finden. Wie in den meisten anderen Branchen gilt auch hier: je höher die Positionen, desto weniger Frauen finden sich.

Die Initiative ICH BIN MEHR WERT setzt sich daher gemeinsam mit der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di dafür ein, gleiche Rahmenbedingungen und Chancen für Frauen und Männer in der IT-Branche durchzusetzen.

Mehr Informationen über die frauenpolitischen Positionen von ver.di finden Sie [hier](#).

**Die IT-Branche wächst wie noch nie. Und Outsourcing ist auch in der IT-Branche immer wieder ein großes Thema. Ich setze mich gemeinsam mit ver.di dafür ein, dass alle in dieser Branche zu guten Konditionen eingesetzt werden!**

Daniela C., Projektmanagerin, Frankfurt / M



# Unsere Betätigungsfelder: Zielgruppen im Überblick

- Frauen
- Freelancer
- Jugend
- Leih- und Zeitarbeit
- Studierende

... wir erfinden das Rad nicht neu, sondern nutzen die Angebote von ver.di: z.B. Mediafon, ver.di Jugend, Kampagne zur Leih- und Zeitarbeit, Gütesiegel für Callcenter ...

... und entwickeln Angebote für den Fachbereich TK/IT in Sachen Frauen und Jugend



## Unsere Betätigungsfelder: [www.ich-bin-mehr-wert.de](http://www.ich-bin-mehr-wert.de)

- Branchen-Newsletter
- Unternehmens-Newsletter für HP, IBM, T-Systems
- Subseiten zu IT-Unternehmen, in denen wir verankert sind
- Subseiten für unsere Zielgruppen
- Hintergründe, Kontakte und Angebote



**... Das Ziel: verdi in der IT-Branche positionieren!**

# Vorstellung IKT-Projekt ver.di

## **Beispiel IBM**

Beispiel SAP

Beispiel T-Systems



ver.di



IBM

# Aktuelle Themen zur Tarifrunde 2012 bei IBM - Auszug



Telekommunikation  
Informationstechnologie  
[tk-it.verdi.de](http://tk-it.verdi.de)



# Tarifrunde 2012: Crowdsourcing



Februar 2012: IBM in der Presse

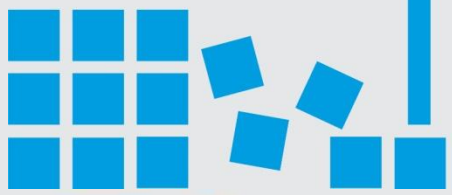




# Tarifrunde 2012: Crowdsourcing



Zerlegung  
eines Projektes  
in Arbeitsschritte  
und Ausschreibung



Bereitstellung  
von Ergebnissen



Auswahl durch den Auftraggeber  
Zusammenfügung zum Endprodukt



# Tarifrunde 2012: Crowdsourcing

Zerlegung von Projekten in einzelne Arbeitspakete und deren Ausschreibung.



Liquid Ressource



Liquid Community

# Tarifrunde 2012: Crowdsourcing

Marktplätze für Freelancer / Businesspartner von IBM (Beispiele)



ca. 400.000 registrierte Freelancer



ca. 3.200.000 registrierte Freelancer



ca. 350.000 registrierte Freelancer



ca. 100.000 registrierte Freelancer



# Tarifrunde 2012: Crowdsourcing



Aktuelle Statistik:

Post your Project FREE!

### Latest Statistics

3,192,026 users

\$118,641,920 USD earned

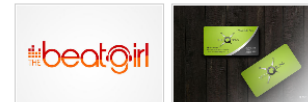
1,460,264 projects



### Freelancer Contests

"I needed a logo and was quoted close to \$5,000 for 6 designs by a local design agency. I launched a contest on Freelancer Contests for \$290 and was amazed to see I had over 300 designs to choose from!" **L. De Souza**

Recent contest winners:



### Recent Projects

Project Name	Bids	Avg (USD)	Duration	Job Type	Start
PHP, Javascript, MySQL Functional Testing	Bid Now!	-	Fixed	PHP, Javascript, MySQL	





# Tarifrunde 2012: Crowdsourcing

Das Prinzip:

Freelancer

- arbeiten von zuhause
- arbeiten wann sie wollen (oder müssen)
- arbeiten ohne Sozialversicherungspflicht
- haben keine Sicherheit  
einen Job zu bekommen
- werden  
nicht für jede abgelieferte Arbeit bezahlt



# Tarifrunde 2012: Crowdsourcing

Das Prinzip:

Unternehmen

- bekommen Arbeitskräfte, die 24 Stunden an 7 Tagen in der Woche on Demand zur Verfügung stehen
- haben für diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter keine sozialen Pflichten
- bezahlen nur die Arbeit, die ihnen gefällt



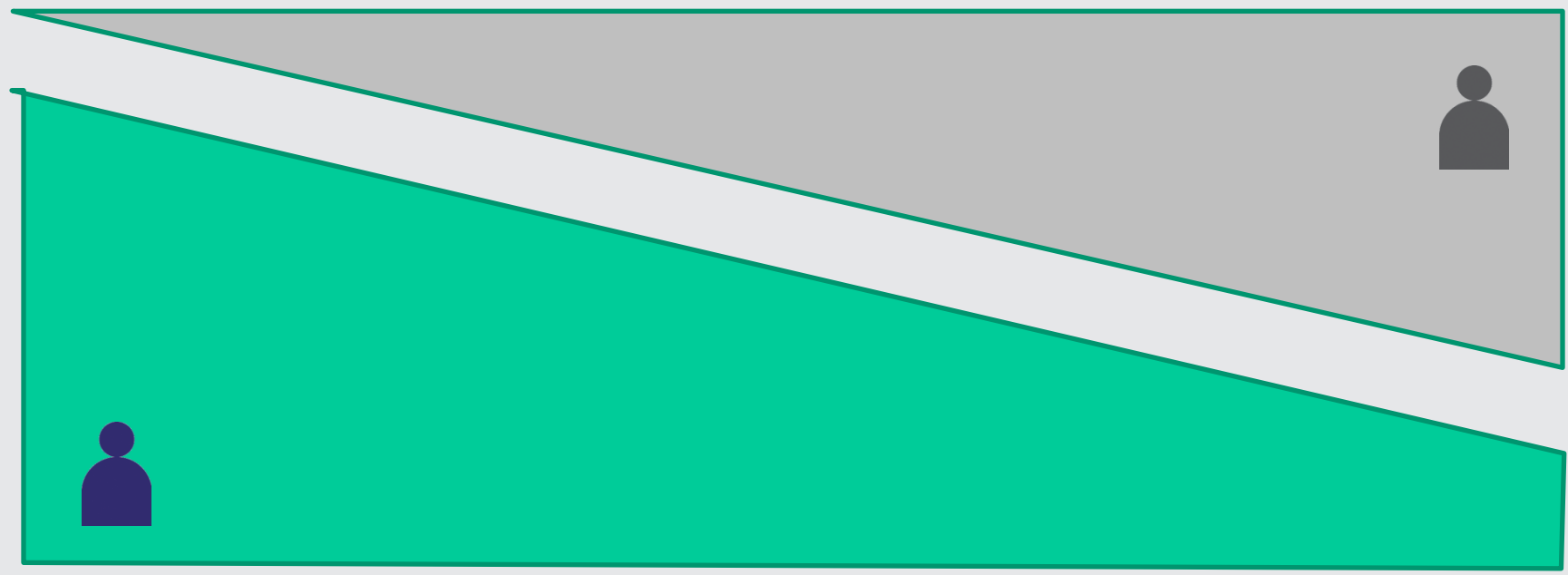
# Tarifrunde 2012: Crowdsourcing

Das Prinzip:



# Tarifrunde 2012: Crowdsourcing

Die Entwicklung:

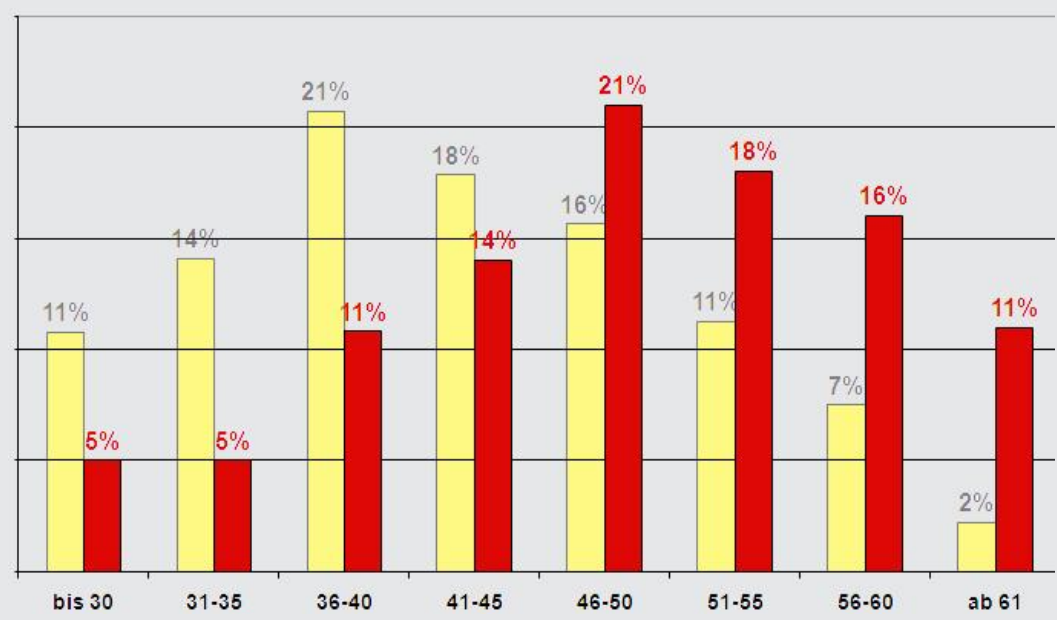


# Tarifrunde 2012:

## ■ Sichere Arbeit!



# Tarifrunde 2012: Demographischer Wandel

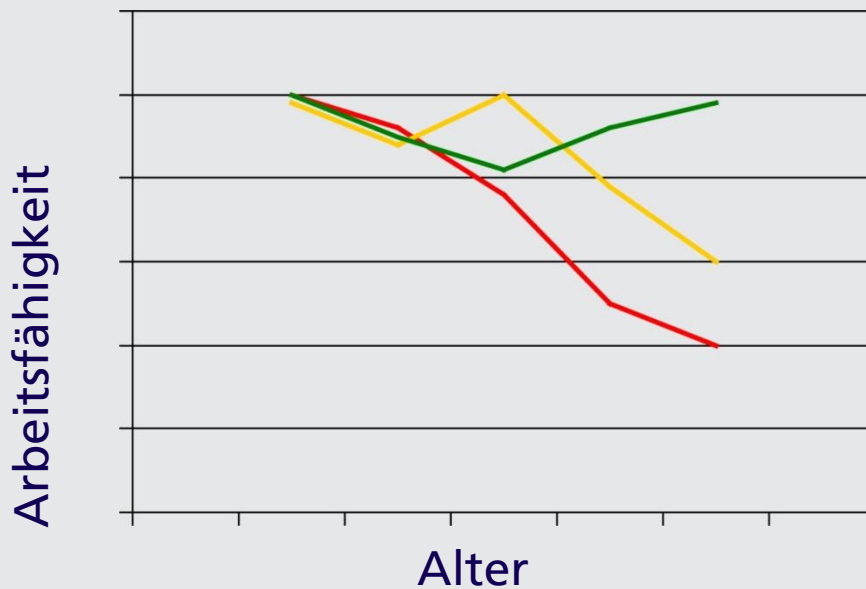


Demographische Entwicklung: IT-Unternehmen (exemplarisch)



# Tarifrunde 2012: Demographischer Wandel

Entwicklung der Arbeitsfähigkeit



- ohne Maßnahmen
  - individuelle Gesundheitsförderung
  - individuelle Gesundheitsförderung, ergonomische Maßnahmen, verbessertes Führungsverhalten
- nach Prof. Dr. Juhani Ilmarinen



# Tarifrunde 2012: Demographischer Wandel

## Aktueller Stand

Am 1. Dezember 2008 haben ver.di und IBM eine gemeinsame Erklärung zum Demographischen Wandel unterzeichnet.

Als Konsequenz wurde eine gemeinsame Arbeitsgruppe eingerichtet, deren Ergebnis nun vorliegt:

Der **Entwurf** einer

**Vereinbarung zum Gesundheitsmanagement zur Bewältigung des Demographischen Wandels**



# Tarifrunde 2012: Demographischer Wandel

## Aktueller Stand

### Bestandteile des Entwurfs der IBM

- Angebote zum Stress-Management
- Angebote zur Krebsvorsorge
- Angebote für Herz-Kreislauf-Check-Ups
- Umsetzung des Gesundheitsmanagements in drei Stufen:  
Wissen - Anwenden - Assistieren



# Tarifrunde 2012: Demographischer Wandel

## Aktueller Stand

### Bewertung des IBM-Entwurfs der ver.di-Mitglieder der Arbeitsgruppe Demographischer Wandel:

- Angebote müssen frei zugänglich sein
- Einrichtung einer Instanz zur Gesundheitsbewertung und Ausstattung mit Kompetenzen zur Verhinderung von Gesundheitsrisiken
- Sicherung der Rechte der Betriebsratsgremien und Schwerbehindertenvertretungen



# Tarifrunde 2012:

- **Sichere Arbeit!**
- **Gute Arbeit!**







ZIEH'  
MIT



# Vorstellung IKT-Projekt ver.di

Beispiel IBM

**Beispiel SAP**

Beispiel T-Systems

# Mitglieder für ver.di gewinnen

Unterstützungskampagne SAP

enter

Telekommunikation  
Informationstechnologie  
<http://tk-it.verdi.de>





ver.di wird bei SAP sichtbar...



# Gute Arbeit bei SAP

Amplio 1 - 2010 - Zeitung der ver.di Betriebsgruppen

**ENTER**

**upgrade**  
gewerkschaft 2.0

**Mitmachen – bei der Ermittlung der Qualität unserer Arbeitsbedingungen**

**Gute Arbeit bei SAP:**  
Wie wird der Zufriedenheitsindex ermittelt? **5.2**

Gast-  
...

<http://www.verdi-gute-arbeit.de>

**GUTE ARBEIT**

Die ver.di Initiative „Gute Arbeit“

Beschäftigte beurteilen ihre Arbeitsbedingungen

Karl-Heinz Brandl  
Geschäftsführer ver.di-innotec GmbH

Innovation und Gute Arbeit

**upgrade**  
gewerkschaft 2.0

**WERTvoll zu sein ist wichtig.**

- Du willst Dich wieder als Träger von Kompetenzen und Talenten fühlen – und nicht nur als Kostenfaktor?
- Du willst entsprechend Deinem Wissen, Deinen Erfahrungen und Deinen Potentialen eingesetzt werden – und nicht nur als beliebig disponierbare Projektressource oder als Full-Time-Equivalent (FTE) behandelt werden?
- Du wünschst Dir mehr Investition in Deine Zukunft, damit Deine Entwicklung – nicht zuletzt durch Weiterbildung – zum Erfolgsfaktor für SAP wird?
- Du erwartest, dass Dein über viele Jahre aufgebautes Wissen durch eine echte, erlebbare Fachkarriere wertgeschätzt wird?
- Du willst, dass der Erfolg der SAP auch wieder zu Deinem Erfolg wird?

**...weil Du wertvoll bist DU!**

**Verde Dich für Deine Werte. Es ist Zeit.**

[www.upgrade-me.de](http://www.upgrade-me.de) · 0800-4 CHANGE · 0800-4242643

**upgrade-me.de**





Zufriedene Mitarbeiter **Gute Noten für SAP-Vorstand**



© Bild: 2010 AP

Die Belegschaft des Softwarekonzerns ist wieder zufriedener....

ftd vom 22.12.2011

# Vorstellung IKT-Projekt ver.di

Beispiel IBM

Beispiel SAP

**Beispiel T-Systems**

# T-Systems



# Mitarbeiterbefragung 2010

## Konzern Deutsche Telekom AG



### **Fokusthema Gesundheit und Belastung**

- Thema Gesundheit für MAB aufgrund gestiegener Bedeutung erweitert, in Zusammenarbeit mit TU Dresden und GfK
- 51 Fragen mit Relevanz für Gesundheitsaspekte in MAB-Konzernanteil integriert.



# Management Summary

<b>Beteiligung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hohe Beteiligung bei TSI: 70% = 32.790 Personen (2008 = 60%)   Telekom gesamt = 72%</li> </ul>
<b>Befragungszeitraum</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>25.10. – 14.11.2010</li> </ul>
<b>Aufwärtstrends 2008 – 2010</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Insgesamt positive Entwicklung bei den meisten rückwärtsvergleichbaren Themen</li> <li>Commitment   Strategiekklarheit   Umsetzungsstärke bei Stärkung im Wettbewerb   Vertrauen in GF</li> </ul>
<b>Abwärtstrends 2008 – 2010</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Insgesamt nur wenige Abwärtstrends auf hohem Niveau</li> <li>Verbesserung von Arbeitsabläufen   Risikobereitschaft</li> </ul>
<b>Beste Werte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Selbsteinschätzung   Arbeitsumfeld   direkte Führung</li> </ul>
<b>Schlechteste Werte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Arbeitsbelastung   Aufstiegschancen   Compensation</li> <li>Führungskräfte und teilweise auch Mitarbeiter stehen unter sehr hoher Arbeitsbelastung (Gesundheit)</li> </ul>
<b>Gesundheit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Belastung, Ressourcen und Gesundheit im Mittel ok – Aber: kritische Werte in einzelnen Teams</li> </ul>
<b>ITSG Benchmark</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Trotz Steigerung liegen die meisten Ergebnisse noch deutlich unter Benchmarkmittel, teils am unteren Rand der Verteilung</li> <li>Kritisch: Arbeitszufriedenheit   Arbeitgeberattraktivität</li> </ul>



**...Auszug Präsentation MAB  
Gesamtergebnis T-Systems:**

# Portfolio | Einfluss auf Gesundheit → Arbeitsintensität

Kein direkter Handlungsbedarf	3. Priorität: Relative Stärken ausbauen
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Soziale Unterstützung durch Kollegen</li> <li>▪ Teamqualität</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Tätigkeitsspielraum</li> <li>▪ Führungsqualität</li> </ul>
2. Priorität: im Auge behalten	1. Priorität: Relative Schwächen abbauen
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Störungen / Unterbrechungen</li> <li>▪ Arbeitsplatzsicherheit</li> <li>▪ Belohnung / Anerkennung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Arbeitsintensität</li> </ul>

# Aktuelle Tarifrunde 2012

## Eckpunkte:

- ★ Entgelterhöhung um 6,5%
- ★ Überproportionale Erhöhung der unteren Entgelte durch einen Mindestbetrag
- ★ 1:1-Weitergabe an alle Beschäftigten
- ★ Überproportionale Anhebung der Azubi-Vergütungen – bei stärkerer Anhebung des Cluster II
- ★ Laufzeit: 12 Monate
- ★ Variablen Entgeltbestandteilen „die Zähne ziehen“
- ★ Auslagerungsschutz verlängern

ver di





**TARIFRUNDE 2012**  
DTTS, DTNP, DTKS, DTG, DTAG,  
TSL, GEI, IDS, R3S, MMS, DDM

**Zur entscheidenden Verhandlungsrunde - DRUCK erhöht!**

Ca. 10.000 TeilnehmerInnen/Streikende unterstützen die ver.di Verhandlungskommission am entscheidenden Tag der 4. Verhandlungsrunde für das Deutschlandsegment am Verhandlungsort in Düsseldorf.

**Beeindruckende Demo am Verhandlungsort!  
Ein klares Signal an die Arbeitgeber!**

Am Montag sind die Schlichtungsverhandlungen für die DTAG aufgenommen worden. Die Gespräche werden am Mittwoch unter dem gemeinsam bestellten Vorsitzenden, Dr. Henning Voscherau, fortgesetzt.

**Frank Baiske:** „Es ist nicht hinnehmbar, dass das Telekom Management den Beschäftigten einen Sparkurs diktieren will!“


**Lothar Schröder:** „Wann hört das Telekom Management endlich auf, die Beschäftigten in „normalen Lohnrunden“ zu bedrohen? Die Menschen schaffen die Werte!“

Bundesweit sind heute, am 24.04. mehr als 13.000 Beschäftigte dem Warnstreikaufruf von ver.di gefolgt. Neben der Demo in Düsseldorf fanden auch in Nürnberg und Berlin größere Demonstrationen statt.

**DIE ZEIT WIRD KNAPP:  
DIE BESCHÄFTIGTEN ERWARTEN EIN AKZEPTABLES ANGEBOT!**

Mit unseren Interessen  
Verbinden  
Beschäftigten  
Interessens  
vertretung

V.i.S.d.P.: Michael Halberstadt, ver.di Bundesverwaltung, Bundesfachbereich TK IT,  
Bereich Tarifpolitik Grundsatze, 50123 Berlin, 24. April 2012, TarifInfo Nr. 22



**TARIFRUNDE 2012**  
DTTS, DTNP, DTAG, DTAG,  
TSL, GEI, IDS, R3S, MMS, DDM

**Gegenforderungen statt fa**

Am 24.04. sind die Tarifverhandlungen zur Tarifrunde 2012 Deutschland, T-Service) fortgesetzt worden. Seit drei Verhandlungsrunden, auf ein Angebot.

**Die arbeitgeberseitige „Zumutung“!**  
Kurz vor Ende der vierten Verhandlungsrunde haben die Arbeitgeber ein rosiges „Angebot“ in die Verhandlungen eingebracht:

- 365 € Einmalzahlung für die Monate Feb bis Juni 2012
- 2,1 % ab Juli 2012, + 1,4% ab 1. Mai 2013
- Laufzeit bis 31.07.2013 (18 Monate)
- Ersatzlose Aufhebung des TV Erholzeit (TDG, DTTS, DTT)
- Arbeitszeitverlängerung in T-Deutschland von 34 auf 35,5 Std. ohne Entgeltausgleich
- Ersatzlose Streichung der Arbeitsbefreiung an Heilig Abend / Sylvester (TDG, DTKS)
- Verhandlungsangebote:
  - zur Vereinfachung, Veränderung und Harmonisierung, der tariflichen Regelungen zu Variablen Entbeilen
  - zur Verlängerung des Auslagerungsschutzes

**Arbeitgeber haben nichts dazugelernt.**  
Die Arbeitgeber verfolgen mit diesem „Angebot“ erneut einen tarifpolitischen Crashkurs.

Das Arbeitgeberangebot bedeutet, dass die Beschäftigten nach der Absicht des Arbeitgebers, ihre Entgelterhöhungen „gegenfinanzieren“ und damit selber bezahlen sollen. Nach dem Willen der Arbeitgeber gibt es eine Entgelterhöhung nur, wenn die Beschäftigten erhebliche Einschnitte in ungeliebte Tarifverträge akzeptieren.

**Prozentual bedeutet das „Angebot“:** ca. 1,3% auf 12 Monate! (ohne Berücksichtigung der Einmalzahlung)

**Das deckt noch nicht einmal die Inflationsrate ab!**

Mit unseren Interessen  
Verbinden  
Beschäftigten  
Interessens  
vertretung

V.i.S.d.P.: Michael Halberstadt, ver.di Bundesverwaltung, Bundesfachbereich TK IT,  
Bereich Tarifpolitik Grundsatze, 50123 Berlin, 24. April 2012, TarifInfo Nr. 24



**ZIELE. ZIELE. ZIELE**

Das Wichtigste kurz zusammengefasst  
zum Jahreszielgehalt bei T-Systems International

Mit unseren Interessen  
Verbinden  
Beschäftigten  
Interessens  
vertretung

V.i.S.d.P.: Michael Halberstadt, ver.di Bundesverwaltung, Bundesfachbereich TK IT,  
Bereich Tarifpolitik Grundsatze, 50123 Berlin, 24. April 2012, TarifInfo Nr. 24

ver di

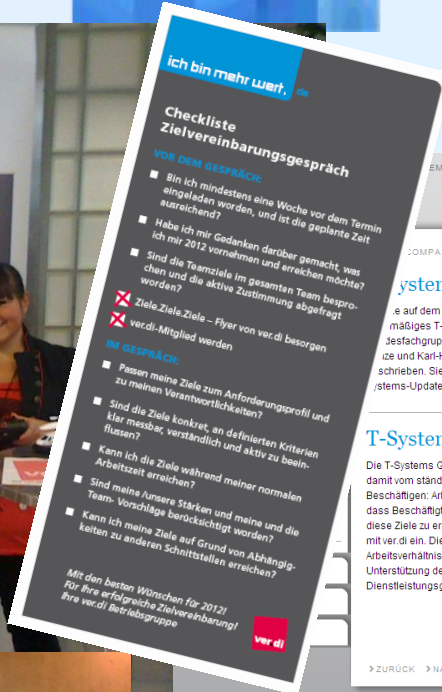
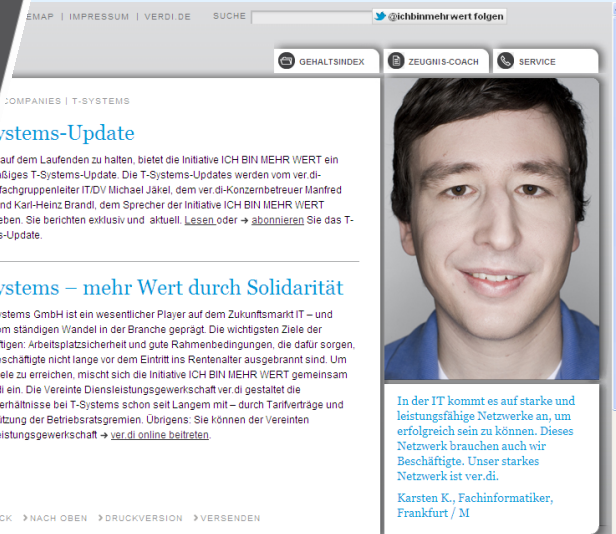
# Arbeitgeber will Nullrunde

In einer internen Telekomveröffentlichung vom 10.11.2011 lässt sich der bald scheidende Personalvorstand **Thomas Sattelberger** zur anstehenden **Tarifrunde 2012** aus:  
***„Ich sehe für die kommenden Lohnrunden ... keine Verteilungsspielräume.“*** ***„Wir brauchen Geld für Investitionen...“*** ***„...brauchen Geld für die Fortführung des sozialverträglichen Umbaus. Für die Tarifrunde bedeutet dies, dass eine Nullrunde nicht auszuschließen ist.“***

***... „maßvoll sollt ihr sein“***

fordert Arbeitsdirektor **Georg Pepping** die Betriebsräte der T-Systems auf.





# Vorstellung IKT-Projekt ver.di

Beispiel IBM

Beispiel SAP

Beispiel T-Systems



## Erlebenswelt für die Beschäftigten:

- Arbeit in globalen Systemen
- Weltmarkt für Arbeitskraft mit der Drohkulisse Globalisierung

## Veränderungen der Arbeit selbst

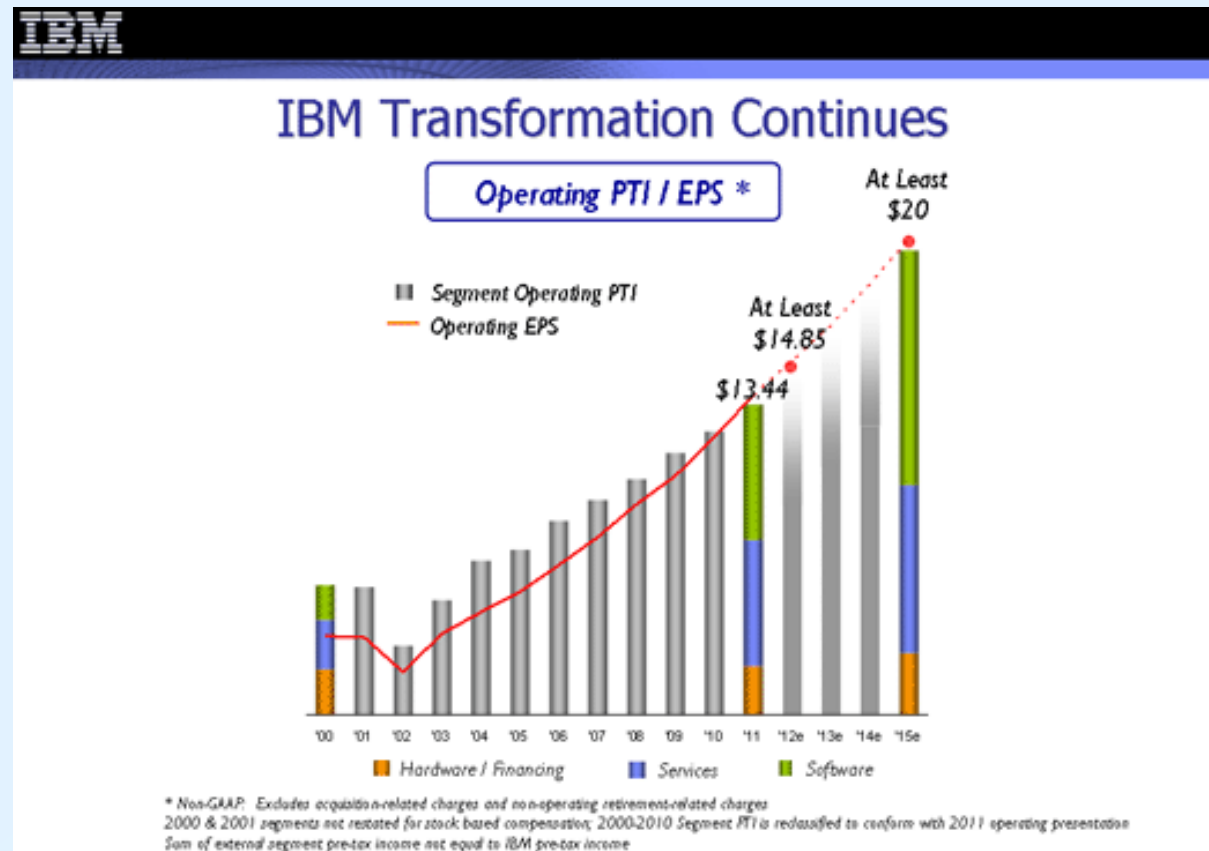
- Standardisierung, Rationalisierung, Zentralisierung von Arbeitsinhalten und -prozessen ...
- Personalabbau, permanente Reorganisation

## Austauschbarkeit und Entwertung

- Verlust der bisherigen privilegierten Position im Unternehmen

- Kulturwandel in den Unternehmen: „... alles wird irgendwie kälter und instrumenteller ...“

## Zahlen statt Menschen



## Tarifrunde 2012

TSI, GEI, IDS, RSS, MMS, DDM

### Wir stehen für die ver.di-Forderung bei T-Systems!



ver.di-Verhandlungskommission T-Systems

Bundesfachbereichsleiter TKIT Lothar Schröder (Mitglied ver.di Bundesvorstand) ist der Verhandlungsführer bei T-Systems. Bereits vor dem Auftakt stellt er klar: „**Statt die Beschäftigten mit Nullrunden zu bedrohen, sollten sich die Arbeitgeber besser daran erinnern, wer denn für die Servicequalität und Kundenversprechen täglich den Kopf hinhält. Es sind die Beschäftigten, und das verdient Wertschätzung anstatt der Bedrohung mit Nullrunden.**“

#### Weitere Stimmen aus der Verhandlungskommission T-Systems:



**Kerstin Marx:** „Es geht in dieser Tarifrunde um gerechte Teilhabe ohne Arbeitgeberdiktat und um einen Lohn, von dem man leben kann.“



**Gisela Kleinberg:** „Zur Sicherheit für die Beschäftigten gehört auch eine deutliche Steigerung der Einkommen für ALLE, besonders bei den niedrigeren Entgeltbereichen.“



**Angelika Ullmann:** „Gemeinsam und fair für ein gerechtes Tarifergebnis in allen Einheiten der T-Systems sowie Solidarität mit allen Konzerneinheiten, die sich in der Tarifrunde 2012 beteiligen.“



**Mariano Cordova:** „Ich stehe für Lohn- und Leistungsgerechtigkeit. Immer weniger tragen eine immer größere Last und das muss honoriert werden!“



**Sabine Messa:** „Ich bin dabei, weil ich es als absolut notwendig erachte, dass ver.di eine den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und an den Mitgliederinteressen angemessene Lohnerhöhung durchsetzt. Genau dafür kämpfe ich!“



**Thorsten Kull:** „Nachdem die Beschäftigten der RSS und IDS die Sanierung ihres Bereiches einseitig tragen mussten, ist es an der Zeit, dass für diese Kolleginnen und Kollegen ein deutlich positives Zeichen gesetzt wird. Darum ist es nur gerecht, dass das Tarifergebnis 1:1 an alle Beschäftigten (ver.di-Mitglieder) weiter gegeben wird und zwar ohne GÖP und ohne Gegenrechnung auf etwaige „Rucksäcke“.“



#### Herbert Comanns:

„Die gesteckten Tarifziele lassen sich nur im Schulterschluss und mit einem hohen Organisationsgrad erreichen. Ich ziehe mit!“



#### Helmut Müller:

„Dafür trete ich ein:  
- Wertschätzung der Arbeit schlägt sich auch in der Bezahlung nieder!!  
- Das Verhandlungsergebnis- das für alle ver.di-Mitglieder erstritten wurde – darf nicht über den Nasenfaktor GÖP verwässert werden. - Das Lohngefüge darf nicht weiter so gestaltet werden, dass durch die Variable ein Belastungsfaktor entsteht, der zu Krankheit führt. Ohne uns ist Vieles nichts! Darum ver.di. Das werden wir beweisen – hilft und zieht mit!“



#### Marcel Mebos:

#### Daniel Falke:

„Wir wollen als Mitglieder der Verhandlungskommission die Jugendlichen



Kolleginnen und Kollegen bei der Stärkung ihrer Interessen unterstützen und für eine nachhaltige Zukunft der T-Systems einstehen. Es muss Schluss sein mit Arbeitsverdichtung, Unsicherheit und Leistungsdruck!“

#### Die Verhandlungskommission beim Verhandlungsauftritt:



#### Wir stehen für ein Ergebnis der Tarifrunde, das u.a.:

- Eine deutliche Steigerung der Entgelte bei überproportionaler Anhebung der niedrigeren Entgeltbereiche sicher stellt,
- die belastenden Wirkungen der variablen Entgeltbestandteile entschärft,
- Schutz und Sicherheit für die Beschäftigten beinhaltet.





Telekommunikation  
Informationstechnologie  
<http://tk-it.verdi.de>

Eine Gewerkschaft ist immer so stark, wie es ihr die Kraft ihrer Mitglieder ermöglicht!

- ↪ ver.di stärken!!!
- ↪ Mitglied werden!!!
- ↪ Weitere Mitglieder werben!!!

#### Und Du?

▣ Denn auf Dauer können die ver.di-Mitglieder nicht alleine die Kohlen für alle Beschäftigten aus dem Feuer holen.

▣ Denn je mehr wir sind, umso mehr können wir erreichen – in dieser Tarifrunde und in weiteren Auseinandersetzungen.

#### Mitziehen und ver.di-Mitglied werden.

Online: [www.mitgliedwerden.verdi.de](http://www.mitgliedwerden.verdi.de)

Und: Beim Betriebsrat oder den ver.di-Vertrauensleuten



ICH  
ZIEH'  
MIT

ver di



Telekommunikation  
Informationstechnologie  
[www.tk-it.verdi.de](http://www.tk-it.verdi.de)

ver di

Wir vertreten Interessen  
Verante  
Dienstleistungs-  
gewerkschaft